

**1** vom christlichen Sittengesetz in der weitesten Auslegung des Wortes und der darauf gegründeten Verantwortung für den Menschen als ein Individuum, aber nicht als ein Baustein eines zum Selbstzweck erhobenen gesellschaftlichen Gefüges;

**2** von der Tradition des abendländischen Humanismus und seines Menschheits-, Wissenschafts- und Fortschrittsbegriffes;

**3** von der Ablehnung eines zum Selbstzweck erhobenen kapitalistischen Systems;

**4** von der Ablehnung kollektivistischer Organisationsformen, wie sie vom Marxismus-Leninismus verwirklicht werden;

**5** von dem Ja zum Ordnungssystem der sozialen Marktwirtschaft, das weder im Dienst des Kapitals noch des Kollektivs, sondern im Dienst der wirtschaftlichen und geistigen Freiheit des Menschen zu stehen hat;

**6** von der Treue zum demokratischen Staat, der die Freiheit garantiert, und von der Mitarbeit in der Gesellschaft, die der Verwirklichung des individuellen Lebenszieles dient;

**7** von der Ablehnung jedes Absolutheitsgedankens und der Bereitschaft zur Toleranz für Andersdenkende;

**8** von der bedingungslosen Ablehnung der Strategie diffamierter Negativgruppen in der Gesellschaft, die ein Ausdruck intoleranten, inhumanen und totalitären Denkens ist;

**9** von der Bereitschaft, unsere gesellschaftliche Ordnung zu verbessern, ohne sie zu sprengen;

**10** von der Fähigkeit, ein geläutertes Nationalbewußtsein mit der europäischen Gemeinschaftsaufgabe geistig, moralisch und faktisch zu verbinden.

Franz Josef Strauß am 24. 1. 1973  
im Deutschen Bundestag